

Turnierbericht des Swiss Open 2007



In Zusammenarbeit mit dem Billard- & Bowlingcenter Paradise in Pratteln hat die Sektion Pool am vergangenen Wochenende ein tolles Swiss Open Finalturnier auf die Beine gestellt. Nebst der guten Preisgelddotierung (6450.- Herren / 1250.- Damen) gab es Pokale für die Erstplatzierten der Kategorie Damen und Herren sowie für die Ränge 1 – 3 der Jugendlichen. Mit Dimitri Jungo (Biel), Christine Naeff (Solothurn) und Gaëtan Roux (Fribourg) hatte das diesjährige Final-Turnier am Sonntagabend um ca. 21.00 Uhr ihre verdienten Sieger gefunden.

Qualifikationen

In der Kategorie Herren, welche bereits am Samstag zur Qualifikation antreten mussten versprach die eine oder andere Tableau-Konstellation viel Spannung. Schwierig war auch der Qualifikationsmodus in dessen man sich in die besten 8 Spielen musste, um am Sonntag im 16er Finaltableau dabei sein zu können. Vorjahressieger Sascha Specchia konnte in zwei harten Matches gegen Murat Ayas (7-6) und Lokalmatador Urs Furrer nur knapp die Oberhand behalten, ehe er um die Qualifikation gegen den Bieler Pascal Nydegger (6-9) scheiterte. Specchia realisierte den Einzug noch über den Hoffnungslauf. Die weiteren Qualifikanten hiessen Dimitri Jungo, Mario Zuliani, Urs Furrer welcher sich durch den HL kämpfte (9-8 vs. Vodoz), René Brand und Fabien Nicolier.

Herren 16er Final – Tableau

In allen 3 Kategorien standen am Sonntag Morgen um 10.00 Uhr ein 16er Finaltableau auf dem Programm. Bei den Herren wurden die 8 bestplatzierten des ganzen Jahres ergänzt mit den Qualifikanten von Samstag. Bei den Damen wurden die 16 besten des ganzen Jahres gesetzt nach Swiss-Open Rangliste und bei den Jugendlichen wurden die besten 32 der CH-Rangliste eingeladen. Im Unterschied zu den Damen und Herren spielten die Jugendlichen ein 32er Euro Tableau, also ab 1/4el Final war K.O. System angesagt.

Erwartungsgemäss setzten sich bei den Herren alle Erstrundenfavoriten (Barbey, Nydegger, Perisset, Jungo, Furrer, Specchia, Brand und Nicolier) in die zweite Runde durch. Hier wurde die Luft nun sichtlich dünner und so traf es Turnierfavorit Dimitri Jungo welcher von Perisset mit 5-9 in den Hoffnungslauf geschickt wurde. Urs Furrer kämpfte währenddessen in einem Spitzenmatch ohne grosse Fehler Specchia mit 9-8 nieder. (Specchia fällt die Weisse bei Stand von 8-8, Furrer schießt aus.) Weiter setzten sich Nydegger über Barbey und Brand über Nicolier ins Direktlauf-Viertelfinale durch. Urs Furrer (9-3 vs. Brand) und Pascal Nydegger (9-5 vs. Perisset) konnten beide ihre Form halten und zogen weiter ins Halbfinal ein. Jungo setzte im Hoffnungslauf zu einem regelrechten Sturmangriff an, mit 7-1 (Piller), 7-1 (Zuliani), 7-0 (Brand) und 9-1 (Perisset) zog er ins Halbfinal ein. Klar war nun dass es an diesem Tag ein Dreifachsieg für den PBC Biel geben würde wobei sich Nydeggers Kräfte nicht mehr halten konnten, stellte er sich nach Niederlagen vs. Furrer (9-5) und vs. Jungo (9-5)

auf den 3. Schlussrang. Jungo setzte sich trotz einigen Fehlern im Final klar gegen Furrer mit 9-3 durch und wurde einmal mehr zum verdienten Turniersieger.

Damen 16er Final – Tableau

Hier war es die Genferin Yini Cornman welche nach längerer Pause ans Swiss-Open reiste und mehr oder weniger unbeschwert auftrumpfte. So zog sie nach leichten Startschwierigkeiten mit Siegen über Nydegger (6-3), Kurzen (6-3), Oeschger (7-3) und Beutler (7-4) gleich bis ins Final ein wo sie dann allerdings der Vorjahressiegerin und Hauptfavoritin Christine Feldmann platz machen musste. Die Solothurnerin Feldmann liess übers ganze Turnier niemals Zweifel aufkommen und erspielte sich nach 2006 den zweiten Swiss-Open Sieg in Folge. Im Final kam es zum 7-5 Endresultat.

Jugend 32er Tableau

Der Sieg ging an den Fribourger Junior, Gaëtan Roux welcher sich in guter Form ein weiterer wichtiger Turniersieg sichert. Er bezwang im Final seinen Fribourgischen Kollegen Anh Pham. Auf dem dritten Platz klassierten sich die beiden Ostschweizer-Schüler Sandro Zweifel und Alexandre Raemy. Für die Jugend Pokale auf dem Platz 1-3 sowie auf dem Platz 1-5, Gubler-Gutscheine im Gesamt-Wert von 250.-



Teilnehmer und Organisation

Insgesamt zählte die Swiss-Open Rangliste am Stichtag im November 134 Spieler bei den Herren sowie 21 Spielerinnen bei den Damen. Es ist im 2006 einiges an Startgeldern zusammengekommen und so konnte man nebst den Investitionen für Sachpreise und Administration über 7500.- an Preisgeldern ausbezahlen. Den Turnieren wurde ein Code 8F (Herren) und Code 28 bei Damen sowie Code 25 bei der Jugend garantiert, was dem hochkarätigen Teilnehmerfeld in allen Kategorien auch allemal gerecht wurde. Die Tableau-Führung mit Cornelia Specchia, Rahel Burri und weiteren Helfern gab sich stets sehr Mühe um mit Felix Bielser (Billard Center), nach 2006, auch dieses Jahr einen gelungenen Billardanlass zu garantieren. Das System mit verschiedenen Kategorien welche in verschiedenen Turnieren starten am selben Wochenende und Ort vermittelt einfach eine sehr spezielle Stimmung und kommt bei allen sehr gut an.

Rangliste Herren (1-16)

1. Dimitri Jungo (PBC Biel)
2. Urs Furrer (PBC Biel)
3. Pascal Nydegger (PBC Biel)
4. Pascal Perisset (IST Billard Club Zürich)
5. Sascha Specchia (Leso Solothurn), René Brand (Leso Solothurn)
7. Fabien Nicolier (Echallens), Mario Zuliani (IST Billard Club Zürich)
9. R.Piller (Bümpliz), V.Barbey (Echallens), G.Campagnolo (OBC), U.Flückiger (IST Billard Club)
13. R.Gonzales (Valais), R.Heiniger (OBC), J.Torres (Echallens), A.Rossi (Prince of Pool)

Rangliste Damen (1-16)

1. Christine Feldmann (Leso Solothurn)
2. Yini Cornman (W.States Sion)
3. Mirjam Beutler (Bümpliz)
4. Monika Oeschger (BC Heimberg)
5. Frederique Imberechts (New Stars), Eliane Kurzen (Leso Solothurn)
7. Noc Steiner (IST Billard Zürich), Ingrid Nydegger (PBC Biel)
9. M.Frapolli (BC Heimberg), U.Habersaat u. K.Honegger (IST Billard Zürich), S.Blaser (Bümpliz)
13. G.Bätscher (BC Kerzers), S.Salvisberg (PSC Biel), E.Bachmann (Heimberg), C.Weber (Rankweil)

Rangliste Jugend (1-3)

1. Gaëtan Roux (New Stars)
2. Anh Pham (Graffiti Dürdingen)
3. Sandro Zweifel (Frauenfeld), Alexandre Raemy (Eastside Billards)
5. Rafael Meyer, Simon Dayen, Fabian Kummer (Bettlach), David Bianco

Viertelfinal:

Anh Pham (7) - (6) Rafael Meyer

Sandro Zweifel (7) - (5) Simon Dayen

Fabian Kummer (3) - (7) Alexandre Raemy

Gaëtan Roux (7) - (4) David Bianco

Halbfinal:

Anh Pham (7) - (4) Sandro Zweifel

Alexandre Raemy (2) - (7) Gaëtan Roux

Final:

Anh Pham (6) - (7) Gaëtan Roux